

Sitzungen der Nationalversammlung, um sie dem Einfluß des Strafenpöbels zu entziehen, von Berlin nach Brandenburg, und hielten diesen Beschluß gegen alle Proteste der Abgeordneten aufrecht. Da diese ihre Sitzungen dessenungeachtet in Berlin fortzusetzen versuchten, erhielt der General Wrangel den Befehl, mit großer Truppenmacht in Berlin einzurücken; es wurde der Belagerungszustand erklärt und die unbefugten Sitzungen der Abgeordneten mit Waffengewalt aufgehoben. Dieselben faßten zuletzt den Beschluß, das Volk von der Zahlung der Steuern gegen die Regierung zu entbinden, und ließen durch Emiffäre in den Provinzen dafür wirken; aber das Volk, welches richtig fühlte, daß durch eine solche Steuerverweigerung das ganze Staatsleben ins Stocken gerathen müßte, scharte sich gerade um desto fester um die Regierung. Bald zeigte sich, daß die Meisten nur darauf gewartet hatten, daß der König selbst mit dem Beispiel der Entschlossenheit voranginge, um der herrschenden Gesetzlosigkeit ein Ende zu machen. Ueberall erfolgte eine freundige Erhebung für die Krone und für das muthvolle Ministerium. Dieses löste endlich die Nationalversammlung, welche sich in Brandenburg nicht zahlreich genug einfand, auf und veröffentlichte dagegen eine vom König octroyirte Verfassung (vom 5. December 1848), welche die meisten Freiheiten in eben solcher Ausdehnung gewährte, wie sie die Nationalversammlung beantragt hatte, aber mit der ausgesprochenen Hoffnung, daß die künftigen Kammern Alles darin mildern würden, was mit der Kraft des Königthums nicht verträglich wäre. Die öffentliche Meinung nahm diese Verfassung eben so wie das kräftige Einschreiten der Regierung sehr günstig auf, und man gab sich überall den besten Hoffnungen für eine weitere erfreuliche Entwicklung der Dinge hin.

In Oestreich war der Verlauf der innern Bewegung nicht weniger stürmisch gewesen als in Preußen, und das Bild, welches die im Juli zusammengetretene Reichsversammlung darbot, war insofern ein noch verworreneres als das der preussischen Nationalversammlung, weil in jener die verschiedensten Volksstämme untereinander gemischt waren, und eine Menge Abgeordnete die deutsche Sprache gar nicht verstanden, in welcher sie über die künftige Reichsverfassung mitberathen sollten. Es versteht sich, daß dabei an geordnete Verhandlungen nicht zu denken war; noch dazu fand der Reichstag unter noch ungünstigeren Verhält-